



Jugendschutzfilter JusProg

Leitfaden zur Installation und Einrichtung



Die EU-Initiative für mehr
Sicherheit im Netz

Titel:

Jugendschutzfilter JusProg – Leitfaden zur Installation und Einrichtung

Autor:

klicksafe Redaktion

Stand: Mai 2012

Herausgeber:

klicksafe (www.klicksafe.de) ist eine Initiative im Safer Internet Programme der Europäischen Union für mehr Sicherheit im Internet. klicksafe wird gemeinsam von der Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz (Koordination) und der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) umgesetzt.

Koordinator klicksafe:

Peter Behrens, LMK

The project is co-funded by the European Union, through the Safer Internet plus programme: <http://ec.europa.eu/saferinternet>

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in diesem Dokument trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Herausgeber und der Autoren ausgeschlossen ist.

Kontaktadressen:

klicksafe-Büros

c/o Landeszentrale für Medien und
Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz
Turmstraße 10

67059 Ludwigshafen

Tel: 06 21 / 52 02-271

Fax: 06 21 / 52 02-279

URL: www.klicksafe.de

c/o Landesanstalt für Medien
Nordrhein-Westfalen (LfM)

Zollhof 2

40221 Düsseldorf

E-Mail: klicksafe@lfm.-nrw.de

URL: www.klicksafe.de



Nichtkommerzielle Vervielfältigung und Verbreitung ist ausdrücklich erlaubt unter Angabe der Quelle klicksafe.de und der Webseite www.klicksafe.de

Hintergrund: Wie funktionieren Jugendschutzfilter?

Filtersysteme untersuchen Webseiten nach bestimmten Mustern und blockieren hierbei Seiten, die als ungeeignet oder problematisch eingestuft werden. Jugendschutzfilter arbeiten hierbei nach verschiedenen Grundprinzipien:

Positivlisten (Whitelists) lassen nur für Kinder geeignete Angebote zu, die zuvor von einer Redaktion begutachtet und ausgewählt wurden. Umgekehrt blockieren **Negativlisten (Blacklists)**, wie z.B. die Liste indizierter Angebote der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien, alle Angebote, die bei redaktioneller Prüfung als jugendschutzrelevant eingestuft wurden.

Neben der redaktionellen Begutachtung wird häufig eine **automatisierte Klassifizierung** zur Filterung von unzulässigen Inhalten eingesetzt. Hierbei entscheiden technische Algorithmen darüber, ob ein Angebot zugänglich ist oder nicht. Die einfachste Form ist das **Keyword-Blocking**, das alle Seiten sperrt, die bestimmte "Forbidden Words" enthalten. "Intelligentere" Filtersysteme werten verschiedene typische Merkmale einer Web-Seite aus (z. B. statistische Analyse des gesamten Textes einer Web-Seite), um sie automatisiert zu kategorisieren.

Bei der **Selbstklassifizierung der Anbieter** versieht ein Anbieter seine Web-Seiten mit einer **Alterskennzeichnung** im Quellcode (age-de.xml), welche die Inhalte nach Altersgruppen klassifiziert. Eine Software auf dem Rechner des Nutzers liest das Label aus und entscheidet an Hand der Nutzereinstellungen, ob das Angebot angezeigt wird oder nicht. Diese Grundkonzepte der Filterung werden inzwischen vielfach kombiniert, um die Wirksamkeit zu erhöhen, aber auch, um altersdifferenzierte Zugänge zu schaffen.

Allgemeine Informationen

Im Februar 2012 hat die Kommission für Jugendmedienschutz (KJM) die Jugendschutzsoftware des JusProg e.V. unter Auflagen anerkannt. Das entsprechende Jugendschutzprogramm, kurz JusProg, steht derzeit kostenlos als Download für Windows-Betriebssysteme zur Verfügung.

Während Ihr Kind im Internet surft, läuft das Jugendschutzprogramm im Hintergrund und überprüft, ob Web-Angebote für die jeweilige Altersstufe freigeschaltet sind. Dementsprechend werden die aufgerufenen Internetseiten angezeigt oder blockiert.

JusProg verwendet neben Negativlisten (Blacklists), welche unzulässige und nicht altersgerechte Internetangebote sperren, auch die Positivliste (Whitelist) der Kindersuchmaschine fragFINN, welche zu unbedenklichen Internetangeboten führt.

Eltern können die vorgegeben Filterlisten ergänzen, indem sie nach Eingabe Ihres Elternpasswortes zusätzliche Internetseiten freigeben oder sperren.



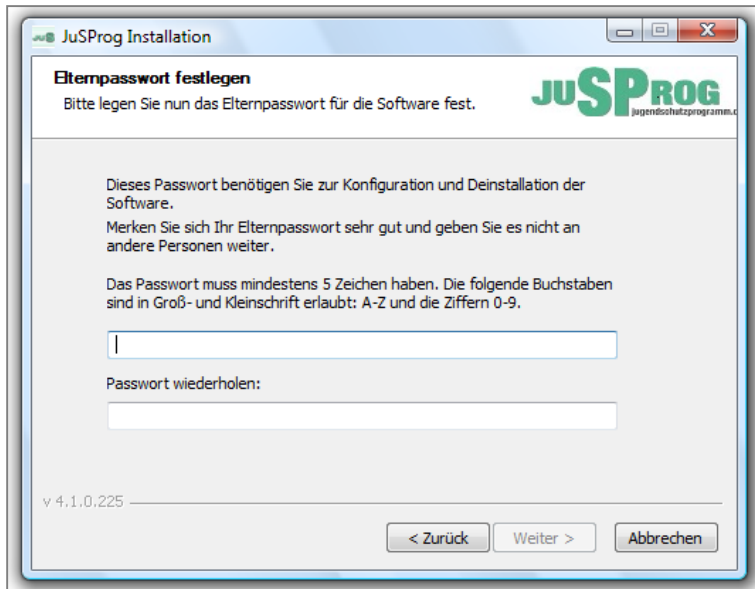
(Quelle: JusProg Standardversion 4.1)

In der kostenfreien Standardversion ist ein umfassender Filterschutz enthalten. Die kostenpflichtige Premiumversion bietet darüber hinaus noch eine Option zur zeitlichen Beschränkung des Surfens und erweiterte Filterfunktionen wie z.B. die Filterung von "Abzockseiten" und "Werbefallen". Zudem können bestimmte Internet-Funktionen wie z.B. Filesharing oder FTP-Datenübertragung in der Premiumversion blockiert werden.

Installation von JusProg

Laden Sie die JusProg Software unter www.jugendschutzprogramm.de herunter.

Wählen Sie zunächst welche Softwarevariante (Basis- oder Premiumversion) Sie installieren möchten. Für die kostenpflichtige Premiumversion der Software müssen Sie zuerst eine Lizenz erwerben und den Lizenzschlüssel eingeben. Folgen Sie nun den Anweisungen des Installationsassistenten.



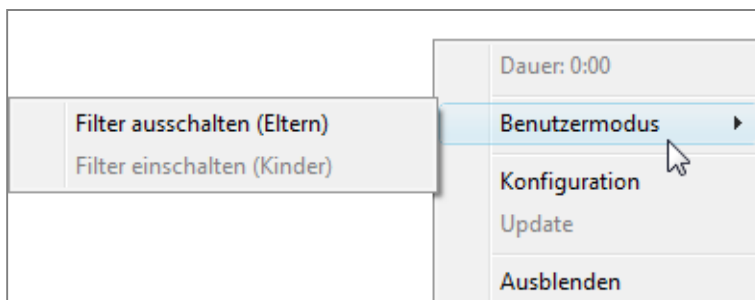
(Quelle: JusProg Standardversion 4.1)

Das Passwort für den Eltern-Modus ist erforderlich, um selbst ohne Einschränkung zu surfen und um die Software zu verwalten.

Nach Fertigstellung der Installation empfiehlt sich der Neustart des Computers. Danach ist der Filterschutz aktiv. Der Rechner startet künftig immer im Kinder-Modus. Um als Erwachsener zu surfen, muss per Passwort der Eltern-Modus aktiviert werden. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf das JusProg Symbol in der Taskleiste.



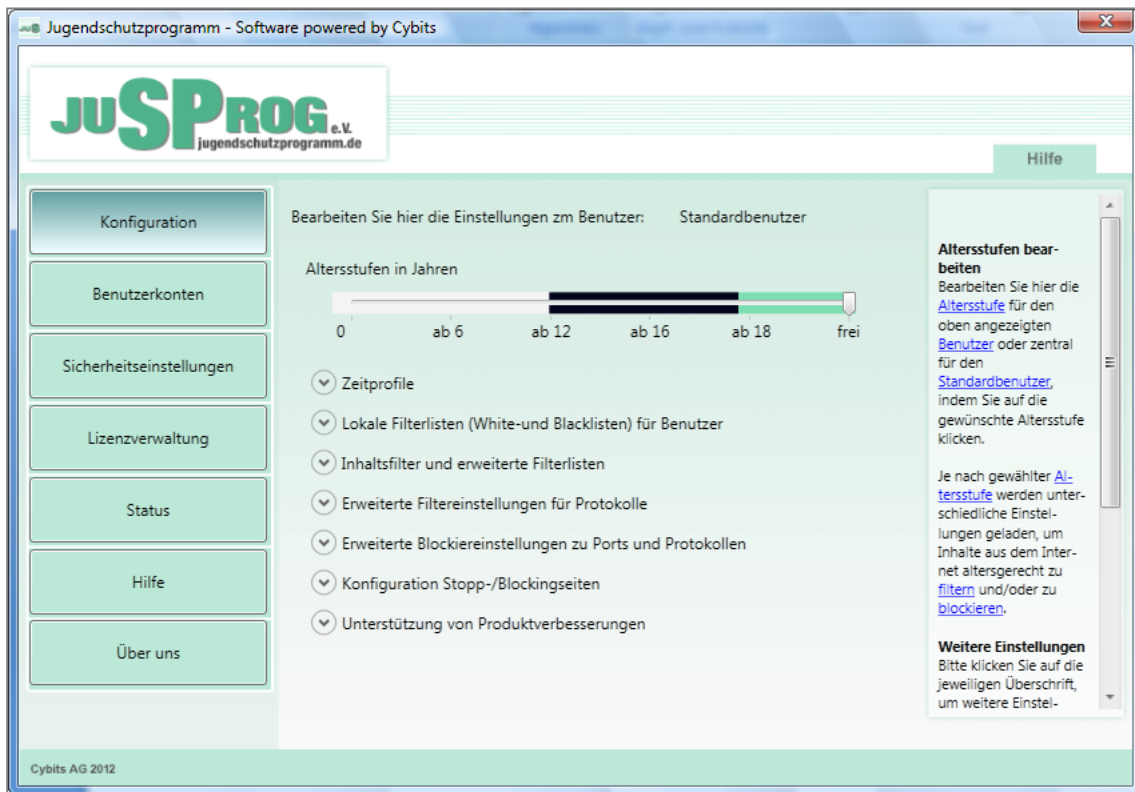
Über den Menüpunkt „Benutzermodus“ kann nach Eingabe des Passwortes der Jugendschutzfilter wahlweise ein- oder ausgeschaltet werden.



Einrichtung

Ihre individuellen Einstellungen können Sie unter „Konfiguration“ vornehmen. Zu den einzelnen Menüpunkten finden Sie Hinweise und Hilfestellungen am rechten Seitenrand.

Konfiguration des Standardbenutzers



(Quelle: JusProg Standardversion 4.1)

Mit dem „Standardbenutzer“ verwalten Sie zentral sämtliche Benutzerkonten auf Ihrem Rechner. Die Wahl der Altersstufe sowie die weiteren Einstellungen unter „Standardbenutzer“ gelten damit für alle Benutzer gleichermaßen.

Für den Standardbenutzer können Sie folgende Einstellungen vornehmen (Standardversion):

- **Altersstufen in Jahren:** Mit der Altersstufe regulieren Sie die verfügbaren Webseiten.
- **Lokale Filterlisten (White- und Blacklisten) für Benutzer:** Hier ergänzen Sie Webseiten, die Sie freigeben oder sperren möchten.
- **Inhaltsfilter:** Sie können den Filterschutz um die Labeling-Systeme age-de.xml, ICRA und RTA erweitern sowie einen Suchmaschinenfilter aktivieren.
- **Erweiterte Blockiereinstellungen für Ports und Protokolle:** Hier können Sie auswählen, welche Ports (Datenwege) und Protokolle (Art des Datenaustauschs) Sie blockieren möchten. Dabei können Sie zwischen HTTP, HTTPS und FTP wählen. Ihre Auswahl schränkt dabei den Datenverkehr ein und kann auch dazu führen, dass gewünschte Webseiten nicht mehr angezeigt werden. Mit einem Haken unter „http“ blockieren Sie fast alle und somit auch unbedenkliche Webseiten. Weitere Informationen zu Ports und Protokollen finden Sie in der FAQ – Liste unter www.jugendschutzprogramm.de.
- **Unterstützung von Produktverbesserung:** Hier stellen Sie ein, ob Sie die besuchten und blockierten Seiten für Nutzungsstatistiken an Jusprog weiterleiten möchten.

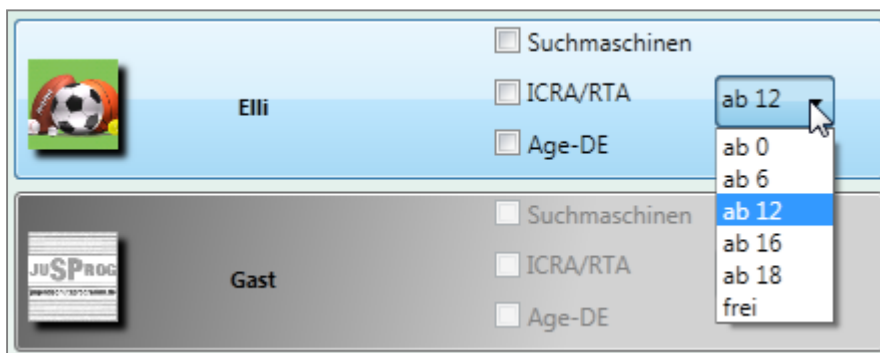
Zusätzliche Einstellungen für den Standardbenutzer (Premiumversion):

- **Zeitprofile:** Die Dauer der Internetnutzung Ihres Kindes begrenzen Sie, indem Sie ein Zeitprofil erstellen. Ihr Kind surft hierdurch nur in den von Ihnen vorgegeben Zeitfenstern.
- **Erweiterte Filterlisten:** Neben weiteren Inhaltsfiltern stehen Ihnen zusätzliche Filterlisten zu „Abzockseiten“, „Werbefallen“, „Filesharingportalen“ und „Proxyseiten“ zur Verfügung.
- **Erweiterte Filtereinstellungen für Protokolle:** Mit einem Haken bei FTP filtert Jusprog auch den Datenaustausch via FTP.
- **Konfiguration der persönlichen Stopp/Blockingseite:** Hier legen Sie fest, auf welche Seite Ihr Kind im Falle einer Blockierung umgeleitet werden soll.

Einstellung der Altersstufen (Filtermodi) über Benutzerkonten

Nutzen Eltern und Kinder unterschiedlichen Alters einen gemeinsamen Rechner, bietet sich die individuelle Einrichtung der Altersstufen über die jeweiligen „Benutzerkonten“ an. Voraussetzung dafür ist, dass jeder Computernutzer ein eigenes Windows-Benutzerkonto hat, über das er sich eingeloggt. Beim Anlegen der Windows-Benutzerkonten ist darauf zu achten, den Kindern keine Administratorenrechte einzuräumen.

Informationen zur Einrichtung von Windows-Benutzerkonten finden Sie auf http://www.jugendschutzprogramm.de/faq4.php?help=glossar_http#win_benutzerkonten



(Quelle: JusProg Standardversion 4.1)

Unter „Benutzerkonten“ können Sie die Alterskategorie an die jeweiligen Benutzer anpassen. Hierzu aktivieren Sie zunächst das entsprechende Benutzerkonto und wählen zwischen den Altersstufen „ab 0 Jahre“, „ab 6 Jahre“, „ab 12 Jahre“, „ab 16 Jahre“, „ab 18 Jahre“ und „frei“.

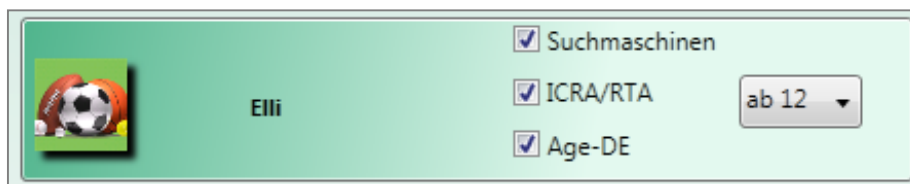
Altersstufe

- **ab 0 Jahre:** Der Surfraum ist auf die Websites der Whitelist von fragFINN begrenzt. Außerdem werden Seiten mit einer Alterskennzeichnung ab 0 Jahre (age-de.xml) angezeigt. Darüber hinaus können Eltern gewünschte Websites manuell freischalten. Alle weiteren Internetseiten werden blockiert.
- **ab 6 Jahre:** Der Surfraum ist auf die Websites der fragFINN-Whitelist beschränkt. Zusätzlich werden Seiten aus der JusProg Liste mit einer Alterszuordnung ab 6 Jahren angezeigt sowie Angebote mit einer Altersklassifizierung ab 6 Jahren durch das age-de.xml Label. Darüber

hinaus können Eltern gewünschte Websites manuell freischalten. Alle weiteren Internetseiten werden blockiert.

- ab 12 Jahre: Websites der JusProg Blacklist, der Eltern-Blacklist und solche mit einer höheren Alterskennung als 12 Jahre werden gesperrt. Unbekannte Webseiten, also Seiten die in keiner der Listen enthalten sind, werden angezeigt.
- ab 16 Jahren: Websites der JusProg Blacklist, der Eltern-Blacklist und solche mit einer höheren Alterskennung als 16 Jahre werden gesperrt. Unbekannte Webseiten werden angezeigt.
- ab 18 Jahren: In Deutschland verbotene Websites (siehe Index Bundesprüfstelle BPjM) werden blockiert. Durch zusätzliche Filterlisten wie „Werbefallen“ oder „Abzockseiten“ können in der Premiumversion weitere Webseiten gesperrt werden.
- „frei“: In dieser Stufe sind sämtliche Filter ausgeschaltet

Weitere Filtereinstellungen



(Quelle: JusProg Standardversion 4.1)

Durch das Setzen eines Hakens bei „Suchmaschinen“ aktivieren Sie den Suchmaschinenfilter, so dass Suchergebnisse altersgerecht gefiltert werden. Diese Einstellung können Sie auch zentral für alle Benutzer bei der Konfiguration des Standardbenutzers unter „Inhaltsfilter und erweiterte Filterlisten“ vornehmen. Derzeit ist die altersbezogene Filterung („SafeSurf“ Modus) bei Google, Bing und Yahoo möglich. Wenn Sie die Aktivierung des „Suchmaschinenfilters“ rückgängig machen wollen, müssen Sie zusätzlich zur Entfernung des Hakens die Cookies in Ihrem Browser löschen.

Einige Websitebetreiber haben ihre Seiten mit ICRA - oder RTA - Labels gekennzeichnet, die sich auf die Inhalte ihrer Angebote beziehen. Diese Labels können von JusProg automatisch ausgelesen werden. Aus der Kategorisierung der Inhalte wird dann eine Alterseignung abgeleitet.

Das age-de.xml-Label ist ein technisches System zur Altersklassifizierung und beruht ebenfalls auf der Selbstauskunft der Websiteanbieter.

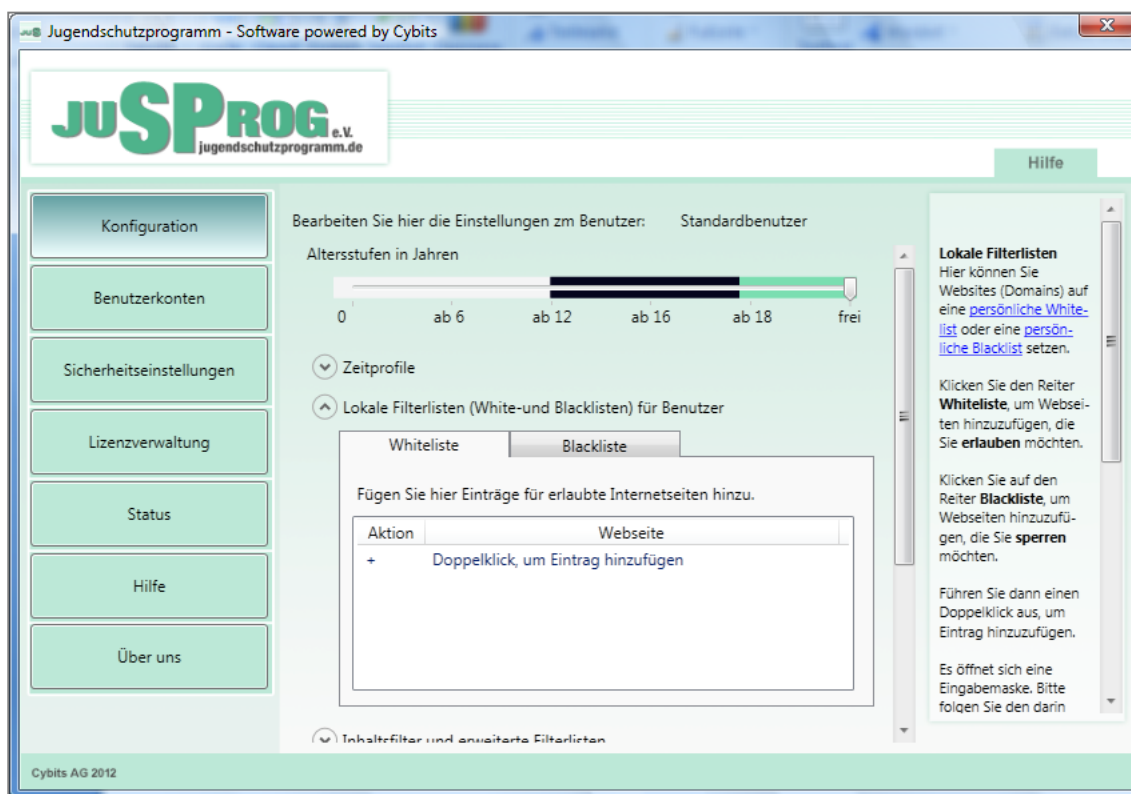
Nähere Informationen über die Label-Systeme age-de.xml, ICRA und RTA finden Sie unter <http://www.jugendschutzprogramm.de/faq4.php?help=glossar> [http#glossar_agedexml](http://glossar.agedexml)

Diese zusätzlichen Inhaltsfilter können Sie in den „Benutzerkonten“ für den jeweiligen Benutzer aktivieren oder unter „Standardbenutzer“ übergreifend für alle Benutzer einrichten.

Hinweis: Das Auslesen der Label-Systeme kann das Surfen verlangsamen.

Websites in die Whitelist / Blacklist eintragen

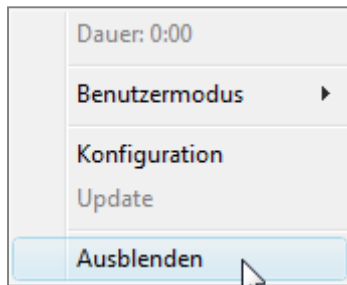
In der Basisversion von JusProg können Sie unter „Standardbenutzer“ den Punkt „Lokale Filterlisten“ auswählen, um zusätzliche Webseiten für Ihr Kind freizugeben (Whitelist) oder um freigegebene Seiten manuell zu sperren (Blacklist). Hierbei klicken Sie auf den Reiter „Whiteliste“ bzw. „Blackliste“ und tragen die betreffenden Seiten in das dafür vorgesehene Feld ein.



(Quelle: JusProg Standardversion 4.1)

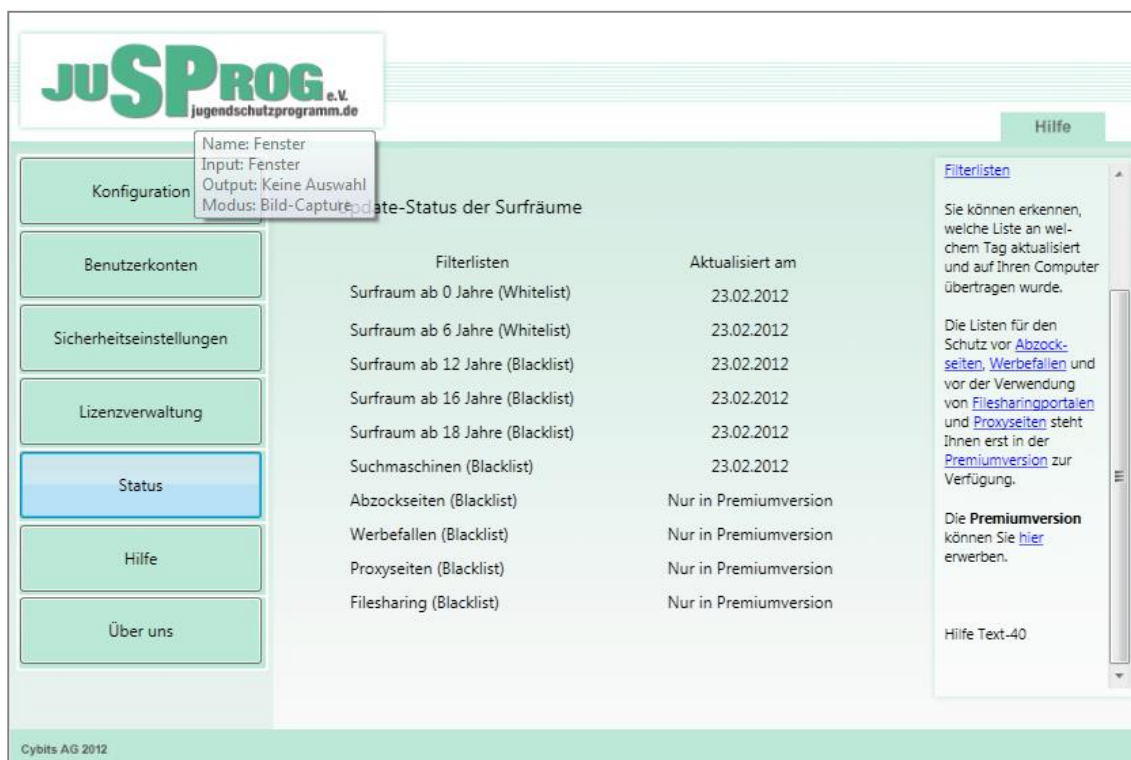
Verwenden Sie bei Ihren persönlichen Eintragungen immer Kleinbuchstaben und entfernen Sie <http://> aus der entsprechenden Internetadresse. Achten Sie auf eine exakte Schreibweise. Um sicher zu gehen, dass eine Internetseite auch ohne [www](http://) erreichbar ist, tragen Sie diese einmal mit und einmal ohne [www](http://) ein (Beispiel: www.klicksafe.de und klicksafe.de). Wenn Sie alle Unterseiten eines Webangebotes freigeben oder sperren wollen, verwenden Sie als Platzhalter * (Beispiel: *klicksafe.de). Klicken Sie zuletzt auf „Hinzufügen“, um Ihre Eintragung zu sichern.

Ausblenden



Mit der Funktion „Ausblenden“ lassen Sie die Software unsichtbar im Hintergrund laufen, ohne dass Ihr Kind diese bemerkt.

Status (Updates)



(Quelle: JusProg Standardversion 4.1)

Die Aktualisierung der JusProg - Filterlisten erfolgt automatisch. Unter „Status“ finden Sie eine Übersicht mit Angaben darüber, wann welche Listen aktualisiert wurden. Achten Sie darauf, ob Ihre Firewall die Updates zulässt.

Weiterführende Informationen, Tipps und Hilfestellung bei Problemen finden Sie in der FAQ – Liste auf [jugendschutzprogramm.de](http://www.jugendschutzprogramm.de)
<http://www.jugendschutzprogramm.de/faq4.php>

klicksafe - Tipp:

Filter können die elterliche Aufsichtspflicht nicht ersetzen. Sie bieten eine sinnvolle Unterstützung, aber keine 100%ige Sicherheit.

Eine verantwortungsvolle Begleitperson ist besonders für jüngere Kinder der beste Schutz und Filter.

klicksafe.de ist Partner im deutschen Safer Internet Centre der Europäischen Union.

klicksafe sind:



Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK)
Rheinland-Pfalz – www.lmk-online.de



Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) –
www.lfm-nrw.de



klicksafe ist co-finanziert
von der Europäischen Union

klicksafe – Büros

c/o Landeszentrale für Medien und
Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz
Turmstraße 10
67059 Ludwigshafen
E-Mail: info@klicksafe.de
Internet: www.klicksafe.de

c/o Landesanstalt für Medien
Nordrhein-Westfalen (LfM)
Zollhof 2
40221 Düsseldorf
E-Mail: klicksafe@lfm-nrw.de
Internet: www.klicksafe.de